

Von Rudolf G. Maier

Bad Füssing. Zum 14. Mal in Folge nahmen die Bad Füssinger Kliniken mit einem attraktiven Informations- und Besichtigungsprogramm am Deutschen Reha-Tag teil. Entsprechend der jeweils vorgegebenen Konzeption der Chefarzte Professor Dr. med. F. Wolfgang Beyer, Medizinischer Direktor Orthopädiezentrum, Professorin Dr. med. Astrid Krückhans, Ärztliche Direktorin Johannesbad Fachklinik, sowie Dr. med. Peter Wein, Chefarzt Klinik Niederbayern, stand das Anliegen im Mittelpunkt, zu demonstrieren, wie chancenreich Rehabilitation für den Erhalt von Beschäftigungsfähigkeit sowie für eine selbstbestimmte Teilhabe ist.

Rückkehr in Alltag und Beruf durch die Reha

Damit rückte der Aktionstag die gesellschaftliche Bedeutung der Rehabilitation ins Blickfeld der auch in diesem Jahr zahlreichen Besucher in den drei Kliniken. Dabei wurde der gesetzlich verankerte Grundsatz „Reha vor Pflege“, das Motto des Reha-Tages 2017, in den Informationsangeboten besonders berücksichtigt. In den Informationsprogrammen wurde verdeutlicht, dass sich die Entwicklung des Berufsbaus der Therapeuten in besonderem Maße auf die Rehabilitation älterer Menschen konzentrierte und eine entsprechende Spezialisierung notwendig mache. Der Erhalt der Selbstständigkeit sowie die Vermeidung oder Verringerung der Pflegebedürftigkeit der Patienten stand im Mittelpunkt.

Vorgestellt wurde der Stellenwert von Reha-Leistungen im Bereich der Geriatrie. Verdeutlicht wurde, dass bis zum Jahr 2040 die



Vorbildliche medizinische Trainingstherapie im Rahmen der Rehabilitation in der Klinik Niederbayern. Im Bild die Demonstration mit Besuchern im Fitnessraum (v.l.): Kurt und Isolde Neubauer, AOK, am Trainingsgerät Sieglinde Schreiber, AOK, Physiotherapeut Mike Albrecht und Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Michael Fitz, Kaufmännischer Klinikleiter.

vier Millionen, doppelt so viel wie heute, ansteigen werde. Medizinische Reha, so die vermittelte Botschaft, besitze gute Lösungsansätze, um Menschen bis ins hohe Alter ein weitgehendes Leben zu ermöglichen. Die Rehakliniken in Bad Füssing präsentierten ihre hohen Qualitätsstandards und damit die Fähigkeit, Rehabilitation als ganzheitliche Leistung für Menschen mit Behinderungen, mit chronischen Erkrankungen oder für ältere Menschen in vorbildlichen Einrichtungen anzubieten. Die Informationsprogramme waren auf die medizinische und berufliche Rehabilitation fokussiert und waren darauf abgestimmt, Betroffenen und ihren Angehörigen zu demonstrieren, wie Rehabilitation die Rückkehr in Alltag und Beruf ermögliche.

Dabei wurde auch die Botschaft vermittelt, Krankheiten, Behinderungen und Unfälle können jeden Menschen treffen – oft mit gravierenden Folgen für Arbeit und Alltag. Hier helfe die Re-



Begrüßung am Informationsstand der Deutschen Rentenversicherung im Orthopädiezentrum Bad Füssing (v.l.): Gerhard Winkhofer, Sachgebietsleiter Kur- & Gästeservice, Thomas Wagner, Stellvertretender Kaufmännischer Leiter Orthopädiezentrum, Verwaltungsamtsrätin Gabriele Stopp, Deutsche Rentenversicherung, und Besucherin Brigitte Steinbach.



Eröffnung des „Tages der offenen Tür“ in der Johannesbad Fachklinik durch Christa Kobler, Sekretärin Klinikleitung und Vorstand, und Peter Krieg, Abteilung Marketing, mit Vorstellung von Informationsprogramm und Referenten.

– Fotos: Maier

soziale Aspekte, stimme Behandlung und Schulung aufeinander ab. Dabei stehe der Mensch als Experte in eigener Sache im Mittelpunkt aller therapeutischen Maßnahmen.

Trainingstherapie, vorgestellt als Krankengymnastik am Gerät. Ermöglicht wurde die Blutdruck- und Venenmessung, Ernährungsberatung bei Kaffee und Kuchen oder Informationsangebote der Europatherme, von Krankenkassen und Vertragspartnern.

Besucherinteresse hat weiter zugenommen

Ebenfalls von 13 bis 15 Uhr wurde im Orthopädiezentrum Bad Füssing ein umfangreiches Informations- und Mitmachprogramm geboten. Thomas Wagner, Stellvertretender Kaufmännischer Leiter, begrüßte die Gäste am gut besuchten Informationsstand der Deutschen Rentenversicherung. Hier informierte Verwaltungsamtsrätin Gabriele Stopp, Leiterin der Auskunfts- und Beratungsstelle in Passau, unter anderem über neue Chancen durch berufliche Rehabilitation oder Möglichkeiten medizinischer Rehabilitation. Großes Besucherinteresse bestand auch an der Messung der Rücken- und Bauchmuskulatur, Handkraftmessung der Abteilung Ergotherapie, Fuß- und Venendruckmessung durch das Orthopädie-Forum oder dem angebotenen Präventionscheck. Hinzu kamen Informationsstände der Gesundheitskasse AOK, der DAK Gesundheit sowie des Fibromyalgievereins Bayern. Die Besucher waren zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Gerhard Winkhofer, Sachgebietsleiter Kur- & Gästeservice, wertete den Reha-Tag 2017 in den drei Bad Füssinger Kliniken als vollen Erfolg. Das Besucherinteresse habe weiter zugenommen. Insgesamt sei Reha als Schlüssel zur Wiedereingliederung, ganz im Sinne des Schirmherrn Karl-Josef Laumann, Patientenbeauftragter

der Bundesregierung, ein wichtiger Baustein der Gesundheitspolitik. Der Reha-Tag 2017 in den drei Bad Füssinger Kliniken als vollen Erfolg. Das Besucherinteresse habe weiter zugenommen. Insgesamt sei Reha als Schlüssel zur Wiedereingliederung, ganz im Sinne des Schirmherrn Karl-Josef Laumann, Patientenbeauftragter